



Heilsarmee verteilt Essen an die Überlebenden



© Salvation Army IHQ / Lizenzfrei

Heilsarmee-Angestellte und Freiwillige unterstützen Hilfskräfte und Opfer der Waldbrände in Kalifornien.

Mehr als eine Viertelmillion Menschen mussten ihre Häuser verlassen; bereits haben die Brände 30 Menschenleben gefordert.

Mindestens 220 Leute werden vermisst, knapp 7000 Gebäude wurden zerstört – mehr als durch andere Waldbrände je zuvor.

In Nordkalifornien helfen Heilsarmee-Angestellte und Freiwillige in sechs Notunterkünften in Butte County. Bereits wurden rund 7500 Mahlzeiten an Evakuierte und an Hilfskräfte verteilt. Einen Teil der Nahrung spenden lokale Geschäfte. Heilsarmee-Offiziere beten mit Überlebenden und bieten seelsorgerliche Hilfe an.

Auch die Heilsarmee selbst hat durch das Feuer Gebäude verloren, so brannten das Büro des Sozialdienstes und die Brocki in Paradise völlig aus.

In Südkalifornien haben die Feuer die Vororte von Los Angeles erreicht. Hier versorgt die Heilsarmee Menschen, die aus Simi Valley, Newbury Park und Camarillo evakuiert wurden, mit Nahrungsmitteln.

Auch Camp Wilderness, ein Heilsarmee Grundstück in der Nähe von Malibu, auf dem Programme für gefährdete Jugendliche stattfinden, wurde total zerstört. Starke Winde, die die Flammen weiterrücken, bedeuten Gefahr für weitere Gebäude und Einrichtungen.

Die Verteilung von Essen und Lebensnotwendigem geht weiter. Gleichzeitig bereitet sich die Heilsarmee auf Langzeithilfe vor. Der Bedarf an Hilfestellungen wird steigen, weil die Waldbrände weitertoben. Zudem werden Tausende von evakuierten Bewohnern zurückkehren und feststellen, dass ihre Häuser und ihre Existenzgrundlage zerstört sind.

Autor

Die Redaktion / Salvation Army IHQ

Publiziert am

13.11.2018